

## Paris Wochenende der 9. Klassen

Am 13. April 2018 unternahmen alle freiwilligen Französischschüler der 9. Klassen einen Ausflug nach Frankreich – PARIS !!!

Um 23.45 Uhr trafen wir uns am Parkplatz des Leonardo Hotels in Walldorf. Dort warteten wir auf den Bus. Wir waren sehr neugierig, die große Stadt zu sehen. Als wir das Gepäck sorgfältig verstaute hatten und uns von unseren Eltern verabschiedet hatten, stiegen wir in den Bus der pünktlich um 24.00 Uhr losfuhr.

Unsere Lehrer, Frau Buchholtz und Herr Blaul gaben uns noch ein paar Informationen über die Busfahrt und das Wochenende. Da der Samstag ein anstrengender Tag werden würde, versuchte jeder etwas zu schlafen.

Nach der siebenstündigen Fahrt mit ein paar Pausen, kamen wir endlich in Paris am « Gare de l'Est » an. Dort machten wir als erstes eine kurze Frühstückspause in einem Café. Jeder bekam ein frisches Croissant und dazu ein gewünschtes Getränk (kein Alkohol ;).



Nach der kleinen Stärkung ging es sofort weiter zur Stadtrundfahrt, auf die sich schon alle gefreut hatten. So hatten wir eine tolle Möglichkeit, viel von Paris zu sehen und auch einiges über die schöne Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten zu erfahren.

Nachdem wir die atemberaubenden Gebäude und Plätze von Paris erkundet hatten, durften wir vom « Tour Montparnasse » die grandiose Aussicht über Paris genießen. Dort machte natürlich jeder ein paar schöne Bilder.

Anschließend fuhren wir zu unserem Hotel, in dem wir die kommende Nacht verbringen sollten. Da unsere Zimmer noch nicht fertig geputzt waren, konnten wir aber nur unser Gepäck dort abstellen.

Deshalb mussten unsere Lehrer das Programm etwas umstellen. Wir gingen alle gemeinsam zur Metro und fuhren mit der U-Bahn zur « Cathédrale Notre-Dame ». Von der Metro-Station aus konnte man schon die Glocken läuten hören. Zuerst haben wir dieses eindrucksvolle gotische Bauwerk von außen bestaunt. Um die wundervolle Kirche von innen besichtigen zu können, mussten wir uns an eine lange Schlange anstellen. Man musste aber nicht lange warten, so dass wir genügend Zeit hatten.

Als wir uns wieder auf dem Platz vor der Kirche trafen, beschlossen wir, zurück zum Hotel zu fahren, um dort eine kleine Pause zu machen. Im Hotel bekamen wir unsere Zimmer gezeigt, die leider nicht so gut aussahen 😞, aber wir waren ja auch wirklich nur für eine kurze Nacht im Hotel.

Nach der Pause sind wir mit der Metro zum « Louvre » gefahren. An der gläsernen Pyramide angekommen, schossen viele erst mal ein paar Fotos. Als wir dann hinein durften, wollte natürlich auch jeder die Mona Lisa – « La Joconde » - besichtigen. Unmengen von Touristen waren unterwegs und die wollten offensichtlich auch alle zur Mona Lisa. Als wir endlich dort waren, versperrten uns die vielen Menschen die Sicht, dennoch konnten wir uns nach vorne drängeln, um schöne Bilder von diesem weltberühmten Gemälde von Leonardo da Vinci zu machen.

Danach durften wir noch etwas essen und ein wenig shoppen gehen. Fast jeder kaufte sich kleine Souvenirs.





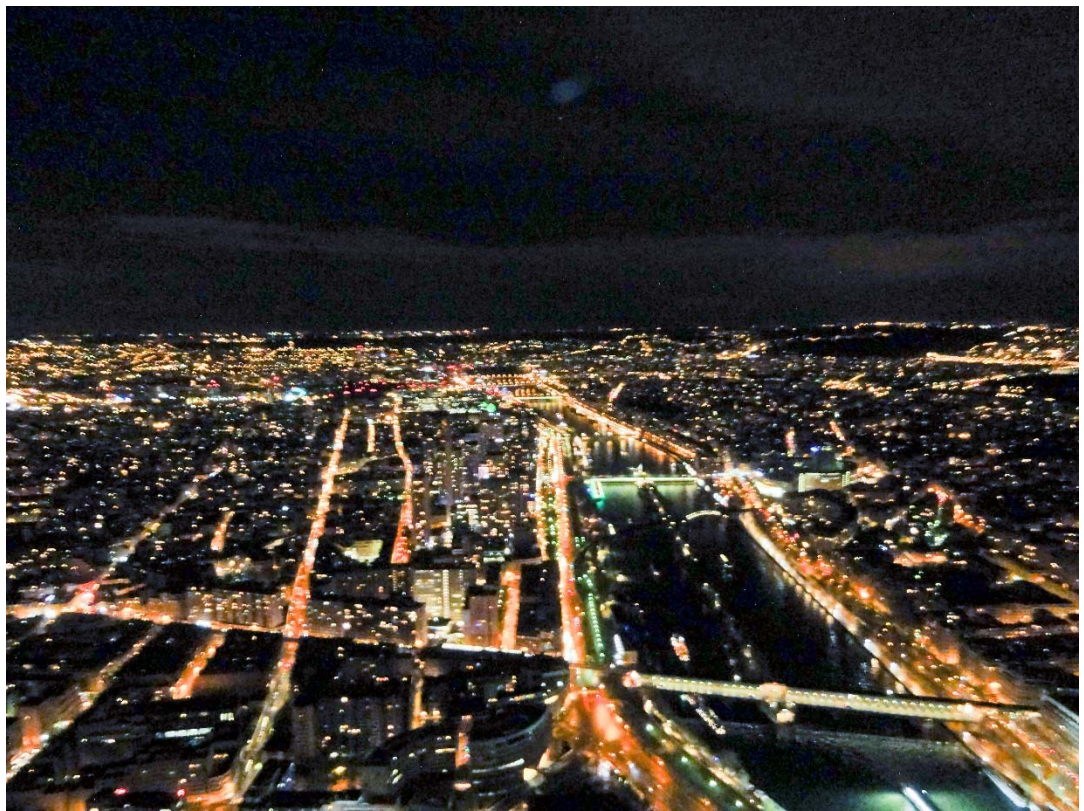
Weiter ging es mit der Metro zum Trocadéro. Von dort aus hatten wir eine tolle Aussicht auf den großen « Tour Eiffel » und man konnte wieder super Bilder machen. Natürlich liefen wir die Treppen hinunter zum « Place de Varsovie ».

Bevor wir aber auf den Eiffelturm gingen, machten wir noch eine Bootsrundfahrt auf der Seine.

Von dem Boot aus konnte man von nahem nochmal die wichtigsten Sehenswürdigkeiten in der Abenddämmerung betrachten.

Als wir wieder am Fuße des Eiffelturms ankamen, freuten wir uns schon, ihn von oben bestaunen zu können. Trotz der Kälte stellten wir uns in der langen Schlange an, um schließlich mit dem Fahrstuhl auf die dritte Etage zu fahren. Ganz oben angekommen konnte man Paris aus einem völlig anderen Blickwinkel betrachten. Es war sehr windig und kalt dort oben, aber dennoch hat es sich wegen dem wundervollen Ausblick bei Nacht gelohnt. Da wir alle schon sehr müde waren, blieben wir nicht zu lange oben und freuten uns schon auf unsere Betten im Hotel.

Wir  
wollten  
den Weg  
zum  
Hotel mit  
dem Bus  
fahren,  
doch  
leider  
wurde zu  
dieser  
Uhrzeit  
gestreikt



Also fuhren wir mit der Metro zurück zum Hotel, das dauerte wegen dem Umsteigen etwas länger.

Um 1.00 Uhr nachts waren wir alle froh, müde ins Bett zu fallen und endlich schlafen zu können.

Am Sonntagmorgen standen wir um 7:30 Uhr auf, um uns vor unserem Ausflug zur Kirche « Sacré-Cœur » noch einmal mit einem französischen Frühstück zu stärken und danach haben wir noch unsere Zimmer geräumt.

Mit der Metro fuhren wir nicht lange zum Stadtteil « Montmartre » und hatten noch sehr viel Zeit, die Kirche zu bestaunen, über den « Place du Tertre » zu schlendern, die Sonne im Park zu genießen, Crêpes zu probieren, viele Bilder zu machen und uns noch einmal vor der Heimfahrt eine kleine Stärkung zu kaufen.



Dann haben wir uns getroffen, um auch schon wieder mit der Metro zurück zum Hotel zu fahren. Am Hotel wartete bereits der Bus, der uns nach Hause brachte.

Wir verließen Paris mit vielen SCHÖNEN Erinnerungen

Wir bedanken uns nochmal bei Frau Buchholtz und Herrn Blaul, die uns begleitet haben. -Janina Ganter und Larissa Matyschok, 9c